



## Standort/ Adressen

### Institut für Tropenmedizin und Internationale Gesundheit

Campus Virchow-Klinikum  
Augustenburger Platz 1  
13353 Berlin

Tel: +49 (0)30-450 565 700  
Fax: +49 (0)30-450 565 989  
E-mail: tropeninstitut@charite.de  
http://tropeninstitut.charite.de  
Direktor (komm.): Prof. Dr. med.  
Frank Mockenhaupt

### Alle Leistungen für Kassen- und Privatpatienten!

### Reisemedizinische Beratung und Impfungen

Campus Virchow-Klinikum,  
interne Geländeadressen:  
Mo - Fr: 08:00 - 13:00. Südring 3B  
Mo - Fr: 15:00 - 19:00. Südring 2  
Sa: 11:00 - 15:00. Südring 2

### Tropenmedizinische Ambulanz und HIV-Beratung

Campus Virchow-Klinikum  
interne Geländeadresse: Südring 2  
(keine Impfung)  
Mo - Fr: 08.00 - 14.00

### Tollwutambulanz

Campus Virchow-Klinikum  
interne Geländeadresse: Südring 2  
Mo - Fr: 08.00 - 14.00

Stand 30.09.2021/CS

# Dengue-Fieber

Das Dengue-Fieber/ Dengue-Hämorrhagisches-Fieber ist eine Krankheit, die durch das Dengue-Virus hervorgerufen wird. Man kennt 4 verschiedene Typen dieses Virus, die alle durch die überwiegend tagaktiven Stechmücken der Gattung Aedes übertragen werden.

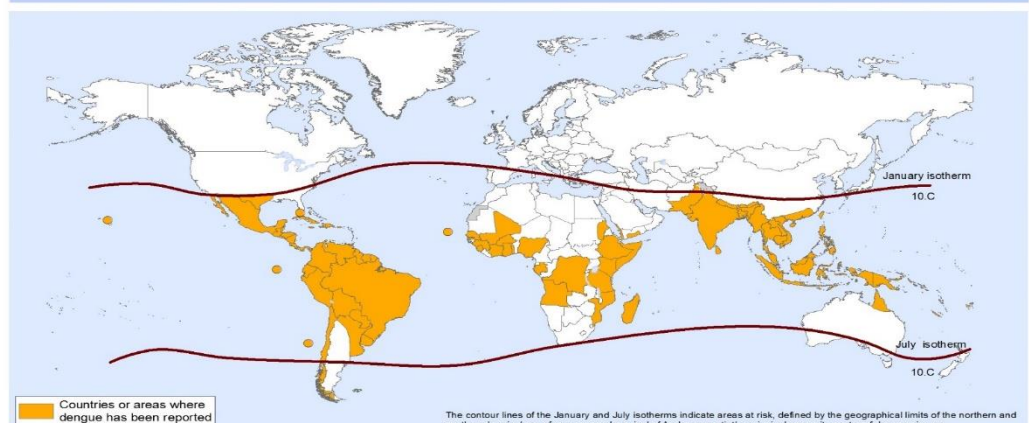
## ■ Vorkommen

Infektionen mit dem Dengue-Fieber-Virus kommen regelmäßig in über 100 Ländern der tropischen Klimazone Afrikas, Amerikas und der Karibik, Asiens und des Süd-Pazifiks (einschließlich des Nordens Australiens) vor. Typischerweise tritt die Krankheit hier in Form von saisonalen Epidemien auf, vor allem in großen urbanen Ballungszentren. Weltweit werden ca. 100 Mio. Fälle/Jahr mit zunehmender Tendenz gemeldet; das Dengue-Fieber ist somit eines der häufigsten Ursachen von Fieber bei Reisenden nach Aufenthalt in den Tropen. In den letzten Jahren sind zunehmend auch Fälle im Süden der USA, Südeuropa und dem Mittleren Osten aufgetreten.

## ■ Krankheit

Die meisten Infektionen mit dem Dengue-Virus verlaufen asymptomatisch und bleiben daher zumeist unerkannt. Die häufigste Verlaufsform der Erkrankung ist ein unspezifisches, mildes, wenige Tage anhaltendes Fieber, das meist 4-7 Tage (seltener bis zu 14 Tage) nach dem Stich der infizierten Mücke auftritt. Bereits deutlich seltener tritt das „klassische Dengue-Fieber“ (DF) auf. Dieses ist typischerweise gekennzeichnet von akut einsetzendem Fieber in Kombination mit mindestens 2 der folgenden Symptome: Kopfschmerzen, Schmerzen hinter den Augäpfeln, Muskel- und Gelenkschmerzen, Hautausschlag, spontanen Blutungen und charakteristischen Veränderungen des Blutbildes (die auch unter einfachsten Laborbedingungen diagnostiziert werden können). Ebenso können Übelkeit und Erbrechen, Durchfall und trockener Reizhusten auftreten. Bei ca. 1% der Patienten mit DF entwickelt sich 3-7 Tage nach Beginn des Fiebers das „Dengue Hämorrhagische Fieber“ (DHF), welches neben den bereits genannten Symptomen durch einen Flüssigkeitsverlust in den kleinsten Blutkapillaren gekennzeichnet ist. Selten führt dieses Krankheitsbild zum gefürchteten „Dengue-Schock-Syndrom“ (DSS), an dem ca. 1 % der an DHF erkrankten Personen sterben. Diese sind fast

Dengue, countries or areas at risk, 2013



The boundaries and names shown and the designations used on this map do not imply the expression of any opinion whatsoever on the part of the World Health Organization concerning the legal status of any country, territory, city or area or of its authorities, or concerning the delimitation of its frontiers or boundaries. Dotted and dashed lines on maps represent approximate border lines for which there may not yet be full agreement.

Data Source: World Health Organization  
Map Production: Health Statistics and Information Systems (HSIS)  
World Health Organization



© WHO 2014. All rights reserved.



ausschließlich Kinder und Jugendliche unter 15 Jahren und Menschen, die in den Risikogebieten leben und bereits vorher in ihrem Leben mindestens eine Dengue-Infektion mit einem anderen der 4 Virustypen durchgemacht haben.

■ **Vorbeugung**

Eine spezifische Behandlung gibt es derzeit nicht. Der einzige bisher zugelassene Impfstoff gegen Dengue-Fieber ist nur für Personen zugelassen, die in Endemiegebieten leben und bei denen eine durchgemachte Dengue-Virus-Infektion dokumentiert ist. Für Reisende steht dieser Impfstoff außerhalb der Dengue-Verbreitungsgebiete nicht zur Verfügung. Man sollte versuchen, sich durch **entsprechende (imprägnierte) Kleidung** und **mückenabweisenden Lösungen** zu schützen, was vor allem auch am Tage geschehen sollte. Wegen erhöhter Blutungsgefahr sollten bei Fieber keine Medikamente eingenommen werden, die ASS enthalten. Stattdessen sind Paracetamol-Produkte zu bevorzugen.